

**917/A(E) XXV. GP**

---

**Eingebracht am 25.02.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Entschließungsantrag**

der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller,  
und weiterer Abgeordneter

**betreffend Bewertung der ökonomischen Leistungen der Familien für die Gesellschaft**

Laut Universitätsprofessor Wolfgang Mazal gibt es im Bereich der Familienforschung in Österreich noch Nachholbedarf.

*So gebe es weder tragfähige statistische Zahlen, was Kinder "kosten", noch Ansätze zu einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), die aufzeigen könnte, was Familien an ökonomischen Leistungen für die Gesellschaft tatsächlich erbringen. Österreich sei diesbezüglich "leider sehr zurückhaltend", so Mazal. (Quelle: homepage des Katholischen Familienverbandes)*

Die Erhebung dieser Daten wäre aus Sicht der unterfertigten Abgeordneten aber eine wesentliche Voraussetzung für eine effiziente und zielgerichtete Familienpolitik.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

### **Entschließungsantrag**

Der Nationalrat wolle beschließen:

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

„Die Bundesregierung bzw. die Bundesministerin für Familien und Jugend wird aufgefordert, eine entsprechende Studie mit der Zielsetzung der Ermittlung der von den unterhaltpflichtigen Personen zu tragenden materiellen und finanziellen Kosten und Aufwendungen für Kinder sowie einer Bewertung der ökonomischen Leistungen der Familien für die Gesellschaft in Auftrag zu geben und sodann über die Ergebnisse dieser Studie dem Nationalrat zu berichten.“

In formeller Hinsicht verlangen die unterfertigten Abgeordneten die Zuweisung dieses Antrages an den Familienausschuss.